

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 28. Mai 1985

Blatt 1239

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)
- Acht Millionen für den Frühjahrsputz
Grün statt Sandsilo
Kindergarten im Wilhelminenspital
Jugenderholungsheim Schloß Lehenhof wird renoviert
Turnsaal für die Schule Schönngasse im 2. Bezirk
"Ausstellungs-Kindergarten" bei "Traum und
Wirklichkeit"
- Kommunal:
(rosa)
- Bereits 150 neue Anmeldegeräte bei Fußgängerampeln
Rathaus: Ausstellung über Stadtentwicklungsplan
Terminübersicht vom 29. Mai bis 8. Juni
Erstes Wiener Tramwayfest
U-Bahn-Bau: Offizieller Raubeginn in wichtigen
Bereichen
Teilzeitarbeit für pragmatisierte Frauen und Männer
"Stadtentwicklungsplan Wien" als Buch erschienen
- Lokal:
(orange)
- Familiensonntag am 2. Juni
- Nur
über FS:
- 27.5. Trotz Pfingstreiseverkehr "blaue Fahne" in Wiener
Bädern
28.5. Rechnungsabschluß der Stadtwerke
Radweg Inzersdorf - Laxenburg am 30. Mai fertig
Filmdokumentation über Österreich 1945

.....
Bereits am 25. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Acht Millionen für den Frühjahrsputz

1 Wien, 25.5. (RK-LOKAL) Die genauen Kosten für den Frühjahrsputz 1985, bei dem im April Wien wieder auf Hochglanz gebracht wurde, liegen nun vor: Insgesamt wurden, wie Umweltstadtrat Helmut BRAUN gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" erklärte, 8,3 Millionen Schilling dafür ausgegeben - nicht eingerechnet die freiwillige Leistung zahlreicher Organisationen und Vereine, die die Stadt Wien beim Frühjahrsputz unterstützten, und die Mithilfe der Hauswarte. (Schluß) hrs/bs

NNNN

.....
Bereits am 25. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Grün statt Sandsilo

2 Wien, 25.5. (RK-LOKAL) Einen großen Sandsilo der MA 48, der sich im Bereich der Höhenstraße befand und nicht unbedingt eine Zierde für das Landschaftsbild war, hat die MA 48 nun entfernt. An der Stelle des Silos wird nun neues Grün gepflanzt. (Schluß) hrs/bs

NNNN

.....
Bereits am 25. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Kindergarten im Wilhelminenspital

3 #Wien, 25.5. (RK-KOMMUNAL) Die Errichtung eines Kindergartens in einem freigewordenen Pavillon des Wilhelminenspitals beschloß Dienstag der Gemeinderatsausschuß für Gesundheit und Soziales. Bedingt durch die Alters- und Familienstruktur vieler im Wilhelminenspital Beschäftigter besteht bereits seit längerer Zeit ein dringender Bedarf nach einem günstig gelegenen Kindergarten mit flexiblen Betriebszeiten. Der künftige Kindergarten wird aufgrund eines Vertrages durch die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten geführt werden. #

(Schluß) zi/gg

NNNN

.....
Bereits am 26. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Jugenderholungsheim Schloß Lehenhof wird renoviert

1 Wien, 26.5. (RK-KOMMUNAL) Rund 2,1 Millionen Schilling
genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Bildung, Jugend und Familie
für Generalinstandsetzungsarbeiten im Jugenderholungsheim Schloß
Lehenhof in Niederösterreich.

Die Bauarbeiten in diesem Heim der Stadt Wien, das rund 120
Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur Erholung bietet und
ganzjährig betrieben wird, sollen 1986 abgeschlossen werden. In der
ersten Bauphase werden ein Teil des rechten Gebäudeflügels des
Schloßes und die Geh- und Fahrwege der Parkanlage renoviert werden.
(Schluß) je/gg

NNNN

.....
Bereits am 27. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Turnsaal für die Schule Schönngasse im 2. Bezirk

1 Wien, 27.5. (RK-KOMMUNAL) Die Errichtung eines Turnsaalanbaues für die Schule Schönngasse 2-4 im 2. Bezirk beschloß der Gemeinderatsausschuß für Bildung, Jugend und Familie. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen drei Turnsälen wird im Herbst mit dem Bau eines ebenerdigen Turnsaales begonnen. Die Gesamtkosten für die Errichtung des neuen Traktes werden rund 15 Millionen Schilling betragen. (Schluß) je/bs

NNNN

.....
Bereits am 27. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

"Ausstellungs-Kindergarten" bei "Traum und Wirklichkeit"

2 Wien, 27.5. (RK-KULTUR/LOKAL) Ab Dienstag, dem 28. Mai, gibt es für Eltern von Kleinkindern, die die Ausstellung "Traum und Wirklichkeit" im Wiener Künstlerhaus besuchen wollen, eine besondere Serviceleistung: einen "Ausstellungs-Kindergarten", in dem Kinder im Vorschulalter, ausgenommen Säuglinge, während des Ausstellungsbesuches unter der Obhut einer diplomierten Kindergärtnerin zurückgelassen werden können. Der Kindergarten ist an Werktagen außer Samstag täglich von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Kulturstadtrat Franz MRKVICKA und Familienstadtrat Ingrid SJEJKAL, die die Einrichtung des Kindergartens initiiert haben, möchten damit für Eltern von Kleinkindern eine Erleichterung beim Besuch der Ausstellung schaffen. (Schluß) gab/gg

NNNN

Familiensonntag am 2. Juni

3 Wien, 28.5. (RK-LOKAL) Auf dem sportlichen Programm des 5. Familiensonntags am 2. Juni stehen eine Wander- und Radtour zum "Familientreff" in die Kuchelau, ein "Orientierungsspiel am Roten Berg", ein "Sporttag" auf der Schmelz, der "Sportartikeltausch" in der Ausstellungsstraße und ein großes Tischtennisturnier.

Neben Ausstellungen im Messepalast und im Bezirksmuseum Ottakring, gibt es eine Stadtrundfahrt zum Thema "Umwelt, Bauten, Technik". Gemeinsam spielen und feiern können Kinder und Eltern beim Mitspielfest im Türkenschanzpark und im Hamerlingpark oder im und um das Jugendzentrum Marco-Polo im 21. Bezirk.

Auskünfte über das Programm erteilt das Wiener Landesjugendreferat unter der Telefonnummer 42 800/4100 DW. (Schluß)
je/gg

NNNN

Bereits 150 neue Anmeldegeräte bei Fußgängerampeln

4 #Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) Bei rund 150 Fußgängerampeln in Wien wurden nun schon die neuen Anmeldegeräte montiert: Wenn der Fußgänger die Taste drückt, leuchtet der Schriftzug "WARTEN" auf und zeigt damit an, daß die Schaltanlage den Wunsch des Fußgängers, die Straße zu überqueren, angenommen hat. Der Schriftzug erlischt, wenn das Fußgängersignal auf "Grün" schaltet. Wie Bautenstadtrat Roman RAUTNER der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mitteilte, werden alle von Fußgängern oder Radfahrern bei Bedarf selbst zu schaltenden Verkehrslichtsignale mit diesen neuen Tastengeräten ausgestattet. #

Die neuen Geräte erklären auch die Bedeutung der Lichtzeichen. Das ist deshalb besonders wichtig, weil es hier immer wieder zu Mißverständnissen kommt. Wenn die Fußgängerampel "Grün" zeigt, kann man die Fahrbahn betreten, um sie zu überqueren - das gilt auch noch während des viermaligen Grünblinkens, das bereits bei den meisten Fußgängersignalen berücksichtigt ist und das Ende der Grünphase anzeigt.

Wenn die Ampel "Rot" zeigt, darf man die Fahrbahn nicht mehr betreten. Man kann aber seinen Weg über die Fahrbahn fortsetzen: "in angemessener Eile", wie es in der Straßenverkehrsordnung heißt. Das Fußgängersignal zeigt also bereits "Rot", es ist aber eine Räumzeit programmiert, sodaß genügend Zeit bleibt, um auf die andere Straßenseite oder bis zu einer Schutzinsel zu kommen. Das Fußgängersignal "Rot" bedeutet daher nicht, daß der Querverkehr schon zu diesem Zeitpunkt "Grün" erhält. Das ist erst etwas später - nach Ablauf der Räumzeit - der Fall. (Schluß) sc/gg

NNNN

Rathaus: Ausstellung über Stadtentwicklungsplan

6 #Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) Im Arkadenhof des Rathauses wird ab Dienstag, dem 28. Mai, eine Ausstellung über den im vergangenen Herbst vom Gemeinderat beschlossenen Stadtentwicklungsplan gezeigt. Die informative Schau ist bis Ende Juni im Rathaus zu sehen. # (Schluß) ger/gg

NNNN

Terminübersicht vom 29. Mai bis 8. Juni 1985 (1)

7. Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 29. Mai bis 8. Juni hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 29. MAI:

- 9.30 Uhr, Spatenstich bei Bauabschnitt U 3/10 "Volkstheater" mit Stadtrat Hatzl (7, Ecke Burggasse - Messepalast)
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung

DONNERSTAG, 30. MAI:

- 9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz
- 9.30 Uhr, Spatenstich für die Bauabschnitte U 6/3 und U 6/4 "Vivenotgasse" und "Längenfeldgasse" (12, Ecke Vivenotgasse - Reschgasse)
- 11.00 Uhr, Stadtrat Mrkvicka überreicht das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an Dr. Johann Christoph ALLMAYER-BECK (Arbeitszimmer, Stadtrat Mrkvicka)
- 11.00 Uhr, Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher verteilt "Zahnbeutel" (Volksschule, 9, Marktgasse)
- 11.00 Uhr, Pressegespräch Rechnungsabschluß 1984 der Wiener Stadtwerke mit Stadtrat Hatzl und Generaldirektor Dr. Reisinger (PID-Sitzungszimmer)
- 16.30 Uhr, Radsternfahrt Inzersdorf - Laxenburg zur Eröffnung des Radweges mit Stadtrat Braun (23, Parkplatz beim Friedhof Inzersdorf, Toscaninigasse/Kolbegasse)
- 19.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Davor - danach" durch Stadtrat Mrkvicka (3, Museum des 20. Jahrhunderts)

FREITAG, 31. MAI:

- ab 9 Uhr, Wiener Landtag und Wiener Gemeinderat
- ab 10 Uhr, Bezirksinformationstage Brigittenau
- 10.30 Uhr, Gemüsefest Simmering
- ab 14 Uhr, Prolog zur Österreich-Radrundfahrt und Radfest Dohauinsel
- 17.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Kinder und der Baum in der Stadt" durch die Stadträte Smejkal und Braun (Rathaus, Volkshalle)

SAMSTAG, 1. JUNI:

- 10 bis 18 Uhr, Erster Wiener Tramwaytag
(Forts.) red/gg

Terminübersicht vom 29. Mai bis 8. Juni 1985 (2)

8 Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL)

SONNTAG, 2. JUNI:

Ganztägig: VOR-Fest

15.00 Uhr, Donaupromenaden-Fest (20, Rechter Donaudamm)

MONTAG, 3. JUNI:

11.00 Uhr, Amtseinführung durch Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher,
(IV. Medizinische Abteilung des Krankenhauses Lainz)

19.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener Messe (Messepalast)

DIENSTAG, 4. JUNI:

11.30 Uhr, Pressekonferenz des Bürgermeisters (PID, Sitzungszimmer)

15.00 Uhr, Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik
österreich an Dr. Romeo NOWAK, überreichung durch
Stadtrat Braun (Arbeitszimmer Stadtrat Braun)

FREITAG, 7. JUNI:

10.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Hofmann über das denkmal-
geschützte Althaus in der Rasumofskygasse (3, Rasumofsky
gasse 24, 2. Stock)

10.30 Uhr, Eintragung des Präsidenten der Republik Kenia, Daniel
Toroitich Arap MOI, in das Goldene Buch der Stadt Wien
(Vbgm. Mayr, Rathaus, Stadtsenatssitzungssaal)

19.30 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Smejkal "Jugend in der
Großstadt" (19, Kahlenbergerstraße, beim Schübel-Auer,
Jägerstüberl)

SAMSTAG, 8. JUNI:

9.00 Uhr, Eröffnung der Enquete "Lebenshilfe für Jugendliche" mit
Stadtrat Smejkal (Stadt des Kindes, 14, Mühlbergstraße 2)

9.30 bis 16 Uhr: 6. österreichisches Blasmusikfest in Wien

ab 10 Uhr, Bezirksinformationstage Floridsdorf
(Schluß) red/gg

NNNN

U-Bahn-Bau: Offizieller Baubeginn in wichtigen Bereichen (1)

Utl.: Großraumstation zwischen Ring und Messepalast

9 Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) In den nächsten Tagen finden die offiziellen Spatenstichfeiern für zwei wichtige Bereiche in der zweiten Ausbauphase des Wiener U-Bahn-Netzes statt: Für den Abschnitt "Volkstheater" der U 3 und für die Abschnitte "Vivenotgasse" und "Längenfeldgasse" der U 6. Dies gab Stadtrat Johann HATZL Dienstag beim Pressegespräch des Bürgermeisters bekannt.

Am Mittwoch, dem 29. Mai erfolgt um 9.30 Uhr der erste Spatenstich im Abschnitt "Volkstheater" der U 3 vor dem Eingang zum Messepalast (Staatsratshof) in der Burggasse. Gleichzeitig wird im Messepalast, Halle H, eine Ausstellung über die U 3 in den Bereichen Volkstheater und Mariahilfer Straße eröffnet.

Der Bauabschnitt "Volkstheater" der U 3 erstreckt sich vom Volksgarten über die Bellariastraße, den Messepalast und die Stiftskaserne bis zur Mariahilfer Straße. Er gliedert sich in zwei Teile: Unter der Bebauung im Bereich Mariahilfer Straße, Spittelberg und Stiftskaserne werden in geschlossener Bauweise, in der "Neuen österreichischen Tunnelbaumethode", die Streckenröhren vorangetrieben. Dieser Teil ist ungefähr 550 Meter lang. Der zweite Teil, knapp 400 Meter lang, ist der U-Bahn-Knoten "Volkstheater", wo die U 2 mit der U 3 verknüpft wird. Er muß in offener Bauweise errichtet werden. Vom Volksgarten unter der derzeitigen U 2-Station hindurch bis zum Messepalast entsteht eine langgestreckte Großraumstation, die sowohl vom Ring als auch von der "Zweierlinie" aus direkt zugänglich sein wird.

Derzeit wird die alte, bereits gesperrte Bellariapassage zum Teil mit Magerbeton aufgefüllt. Deshalb kommt es am Ring zu Verschwenkungen der Straßenbahngleise und der Ringfahrbahnen. Diese Verschwenkungen werden ungefähr neun Monate dauern. Der Straßenbahnverkehr und der Individualverkehr mit zwei Fahrspuren bleiben während der gesamten Bauzeit am Kreuzungsplateau Ring/Bellariastraße aufrecht. (Forts.) roh/gg

U-Bahn-Bau: Offizieller Baubeginn in wichtigen Bereichen (2)
Utl.: U 6: Nun auch Bau in der Vivenotgasse und der Längenfeldgasse
10 Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) Nachdem bei der Neubaustrecke der
U 6 in Meidling in den Abschnitten "Pottendorfer Straße und
"Philadelphiabrücke" bereits die ersten Streckenröhren
fertiggestellt sind, und an der Innenauskleidung gearbeitet wird,
kann nun auch in den Abschnitten "Vivenotgasse" und
"Längenfeldgasse" die Arbeit beginnen. Am 30. Mai um 9.30 Uhr findet
vor dem Haus Vivenotgasse 1 - 5 (Tivoli) der erste Spatenstich für
diese beiden Bauabschnitte statt.

Der Abschnitt "Vivenotgasse" ist rund 900 Meter lang. Die
Tunnelröhren werden in geschlossener Bauweise aufgeföhren. Nur der
Mittelabschnitt, also die Station "Vivenotgasse", wird in offener
Bauweise errichtet. Arbeitsschächte gibt es im Bereich Vivenot-
gasse 55, bei der Zeleborgasse und bei der Grieshofgasse. Die
Beeinträchtigungen an der Oberfläche werden so gering wie möglich
gehalten, für den Verkehr wird es außer kurzfristigen örtlichen
Einengungen keine Behinderungen geben. Nur im Stationsbereich
zwischen Reschgasse und Niederhofstraße ist eine Sperre der
Vivenotgasse unumgänglich.

Im Bauabschnitt "Längenfeldgasse" mußte bekanntlich bereits die
Stadtbahn zwischen Gumpendorfer Straße und Meidlinger Hauptstraße
unterbrochen werden, statt dessen wurde die Linie "63 A" bis zur
Gumpendorfer Straße verlängert. Die U 6 wird von der Gürtelstrecke
über das Otto-Wagner-Brückenensemble über das Wiental geführt. Das
Rampenbauwerk Richtung Meidling wird zur Gänze geschleift, statt
dessen wird eine wesentlich steilere Rampe gebaut, die bei der
Station "Längenfeldgasse" bereits eine Tieflage der U 6-Gleise
ermöglicht. Anschließend an diese große Gemeinschaftsstation von U 4
und U 6 wird das Gleis 1 der U 6 die U 4-Gleise unterfahren, während
das Gleis 2 in einem Bogen Richtung Schönbrunner Straße ausschwenken
wird. Dort erfolgt der Anschluß an den Abschnitt "Vivenotgasse".
(Schluß) roh/gg

Erstes Wiener Tramwayfest

11 Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) Am Samstag, dem 1. Juni findet das 1. Wiener Tramwayfest statt. Stadtrat Johann HATZL berichtete darüber am Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters. Die Wiener Verkehrsbetriebe wollen damit ihre Verbundenheit mit den Fahrgästen zum Ausdruck bringen; gleichzeitig soll es für die Fahrgäste die Gelegenheit geben, mehr über ihr Verkehrsmittel zu erfahren und mit den zuständigen Politikern und Beamten ins Gespräch zu kommen, Erinnerungsstücke - für Tramwayfans und solche, die es noch werden wollen - zu sammeln und nicht zuletzt von dem großen Unterhaltungsangebot Gebrauch zu machen.

Anlässe für dieses Fest gibt es genug: Die Wiener Stadtbahn feiert ihr 60jähriges Bestehen, die Linie "D" wird 100 Jahre alt, seit einem Jahr gibt es den Verkehrsverbund Ostregion, am weiteren Ausbau des U-Bahn-Netzes wird mit Volldampf gearbeitet.

Nähere Informationen über die zahlreichen Veranstaltungen der Verkehrsbetriebe und der U-Bahn-Abteilung am 1. Juni kann man einer Broschüre entnehmen, die bei allen Informationsstellen und Vorverkaufsstellen der Wiener Verkehrsbetriebe kostenlos aufliegt.

Aus dem Programm:

- o DR.-KARL-LUEGER-PLATZ: Führung zu den historischen Ausgrabungen, die durch den Bau der U-Bahn-Linie U 3 freigelegt wurden.
- o U-BAHN-STATION STEPHANSPLATZ: Information über die U 3, Tramwayflohmarkt, großes Kulturprogramm.
- o MESSEPALAST: Information über den Bau der U 3 im Streckenabschnitt Mariahilfer Straße und über die geplante Haltestelle Volkstheater.
- o BAHNHOF MICHELBEUERN: Ausstellung über 60 Jahre Stadtbahn unter dem Motto "Von der Stadtbahn zum Silberpfeil", Kulturprogramm, Münzprägung.
- o SCHOTTENRING-BÖRSE: Oldtimer-Ausstellung der Verkehrsbetriebe
- o ZENTRALWERKSTÄTTE SIMMERING: Betriebsbesichtigung, Publikumsfahren, Autofahrer-Unterwegs-Sendung

Sonderfahrtscheine zur kostenlosen Benützung der Straßenbahn, Autobusse, Stadtbahn und U-Bahn werden seit dem 27.5.1985 in den Informationsstellen und bei allen betriebseigenen Vorverkaufsstellen der Wiener Verkehrsbetriebe sowie am Veranstaltungstag bei allen Veranstaltungsorten ausgegeben.

Wer beim Verkehrsbetriebe-Fest mindestens drei Veranstaltungsorte besucht hat, kann auch am Verkehrsbetriebe-Quiz teilnehmen. (Schluß) ba/bs

Teilzeitarbeit für pragmatisierte Frauen und Männer

Utl.: Pflege oder Betreuung naher Angehöriger

13 #Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) Durch eine Änderung der Dienstordnung 1966 wird ab 1. Oktober 1985 auch Beamten der Gemeinde Wien die Möglichkeit eingeräumt, die Arbeitszeit auf die Hälfte herabzusetzen. Sowohl Männer als auch Frauen können bis zum 55. Lebensjahr eine Arbeitszeitreduzierung beantragen, wenn dies zur Pflege oder Betreuung naher Angehöriger notwendig ist, erklärte Dienstag Personalstadtrat Friederike SEIDL im Pressegespräch des Bürgermeisters. Voraussetzung für die Gewährung von Teilzeitarbeit ist eine mindestens fünfjährige Beschäftigung im öffentlichen Dienst. Teilzeitbeschäftigung kann während der gesamten Dienstzeit für höchstens vier Jahre in Anspruch genommen werden. #

Zwtl.: Pflege eines Kindes

Darüber hinaus haben Beamtinnen im Anschluß an den Mutterschafts-Karenzurlaub einen Rechtsanspruch auf Herabsetzung der Arbeitszeit bis zum dritten Geburtstag des Kindes. Im Bereich der Gemeinde Wien können nun auch Väter Teilzeitarbeit zwischen dem ersten und dritten Geburtstag ihres Kindes beantragen. Diese Regelung ist nicht nur ein wesentlicher Beitrag zur Förderung der partnerschaftlichen Familie, sondern sie verbessert auch die Berufschance der Frau, wenn sie sich mit dem Vater des Kindes die Betreuungszeit teilt, betonte die Stadträtin.

Zwtl.: Kein Verlust von Pensionsjahren

Teilzeitarbeit kann jedoch nur gewährt werden, wenn der Beamte / die Beamtin auch bei reduzierter Arbeitszeit auf dem bisherigen Dienstposten oder auf einem anderen, gleichwertigen Dienstposten weiterverwendet werden kann. Jene Dienstzeit, in der Teilzeitarbeit geleistet wird, wird in vollem Umfang auf die ruhegenußfähige Dienstzeit angerechnet, wobei der volle Pensionsbeitrag zu entrichten ist. Der Monatsbezug wird während der Teilzeitbeschäftigung entsprechend reduziert. Überstunden können nicht geleistet werden. (Schluß) lei/gg

NNNN

"Stadtentwicklungsplan Wien" als Buch erschienen

14 #Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) Der "Wiener Stadtentwicklungsplan" ist nun als Buch erschienen. Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN stellte den mehr als 250 Seiten umfassenden Band Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters vor. Der Wiener Gemeinderat hatte den Stadtentwicklungsplan im vergangenen Herbst beschlossen. Außerdem kündigte Hofmann an, daß sich am 11. Juni die Stadtentwicklungskommission konstituieren werde.#

Der Wiener Stadtentwicklungsplan ist ab sofort zum Preis von 250 Schilling über die Buchhandlung Prachner in der Kärntner Straße 30 und den Buchhandel erhältlich. Man bekommt das Buch auch in der Drucksortenstelle im Rathaus (Stiege 7, Hochparterre) und in der Kanzlei der Magistratsabteilung 18, Wien 1, Rathausstraße 14-16, 3. Stock.

Die Stadtentwicklungskommission berät Stadtsenat und Gemeinderat in wesentlichen Fragen der Stadtentwicklung. Unter anderem gehört zu seinen Aufgaben die Beratung neuer Tendenzen und Probleme der Stadtentwicklung und die Ausarbeitung entsprechender Vorschläge sowie die regelmäßige Berichterstattung zur Stadtentwicklung an die verantwortlichen Organe und die Abgabe von Empfehlungen zu Anträgen und zur Fortschreibung des Stadtentwicklungsplanes.

Die Schaffung der Stadtentwicklungskommission war im vergangenen Herbst gleichzeitig mit der Beschlußfassung über den Stadtentwicklungsplan beschlossen worden. (Schluß) and/gg

NNNN